

Abo Neue Hotel-Angebote

Nach Corona in die Badewochen

Schweizer Kurhotels stellen sich auf die neue Situation ein. Die Nachfrage nach Kuren für Covid-Genesene steigt.



Laura Frommberg

↻ Aktualisiert vor 11 Stunden



Der Aufenthalt in einem Kurhotel wird teils von der Grundversicherung bezahlt.

Foto: PD

Noch immer steigt die Zahl der an Covid-19-Erkrankten in der Schweiz stetig an. Und das heisst: Die Zahl der Genesenen erhöht sich ebenfalls. Und die haben die Schweizer Wellnesshotels als eine neue Zielgruppe ausgemacht. Immer mehr Hotels bieten neben den bisherigen klassischen Kurangeboten auch Kur nach einer Coronavirus-Erkrankung an. «Bei uns wird Ihre Kur zum Geneseprogramm»



nis», wirbt etwa ein Hotel am Sarnersee. Zur Covid-Kur gehört ein Ausflugsprogramm, Übernachtung mit Vollpension und ein vom Arzt verordnetes Pflegeprogramm.



Ein Luxus-Kurhotel in Luzern bietet «bei Bedarf professionelle Pflege und Medizin» und wirbt für die Nach-Corona-Kuren mit einem kulturellen und musikalischen Angebot, Physiotherapie, Wellness, Kosmetik und Coiffeur.

Von der Gesprächstherapie bis zur Badewoche

Im Herbst des vergangenen Jahres hätten die Kurhäuser begonnen, entsprechende Angebote zu präsentieren, berichtet Ladina Bruggmann, Geschäftsführerin des Verbands Kurhäuser Schweiz, der rund 40 Mitglieder zählt. Die Angebote würden inzwischen Anklang finden, «so haben wir bis Ende Februar schon fast 100 Covid-Gäste beherbergen dürfen». Vor allem Patienten mit Vorerkrankungen würden noch lange nach einem Spitalaufenthalt unter Symptomen wie Abgeschlagenheit, Müdigkeit oder Appetitlosigkeit leiden. Diesen sollen die Kuren helfen.

Kur ist dabei nicht gleich Kur. Je nach Spezialisierung des Hotels unterscheiden sie sich. Neben klassischeren Angeboten gibt es auch psychologische Betreuungen für Patienten, die mit den Nachwirkungen ihrer Erkrankung zu kämpfen haben. Ein Tessiner Haus etwa bietet Gesprächstherapien an. «Neue Perspektiven können aufleuchten und Wege für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zeigen», heisst es im Prospekt.

Laut Verbands-Geschäftsführerin Ladina Bruggmann habe man die Angebote in vier Kategorien unterteilt: Aktiver körperlicher Aufbau, Angebote für Personen, die psychische Betreuung wünschen, und präventive Angebote zur Stärkung des Immunsystems. Zu denen gehören etwa «Badewochen» in Hotels mit angeschlossenen Thermalbädern.

Krankenkasse zahlt die Kur

Die Aufenthalte in einem Kurhaus kosten die Gäste nicht unbedingt viel. Eine Kur wird von einem Arzt verordnet – die medizinischen Leistungen und Therapien deckt die Grundversicherung ab. Die Hotelleistungen gehören allerdings nicht dazu.

Je nach Zusatzversicherung beteiligt sich die Krankenversicherung aber mit bis zu 200 Franken pro Tag.

Doch nicht nur die Nachfrage nach Kuren steigt. Auch klassische Wellnesshotels leiden weniger stark unter der Krise, einige berichten gar, dass die Buchungen sich im Normalbereich befinden. Paare, die sich ein gemütliches Wochenende gönnen wollen, gehören zur Hauptkundschaft, aber auch Einzelpersonen buchen verstärkt. «Die Nachfrage nach Wellness-Hotels steigt meiner Meinung auch, weil die Schweizer Thermalbäder leider immer noch geschlossen bleiben müssen, wobei die Bäder mit einem angeschlossenen Hotel oder eben die Hotels, die eine Wellnessanlage anbieten, alles offen haben dürfen», sagt Kurhaus-Geschäftsführerin Bruggmann dazu.

SonntagsZeitung

Dieser Text stammt aus der aktuellen Ausgabe. Jetzt alle Artikel im E-Paper der SonntagsZeitung lesen: [App für iOS](#) – [App für Android](#) – [Web-App](#)

Publiziert: 24.04.2021, 23:30

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

THEMEN



Coronavirus

Covid-19

Hotellerie

Gesundheit

Versicherungen

4 Kommentare

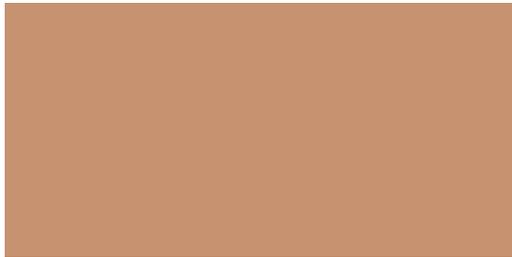
Bitte anmelden, um zu kommentieren

S. Hartmann

vor 9 Stunden

Ja, es werden Bedürfnisse geschaffen und diese wollen auch genützt und bezahlt werden.

MEHR ZUM THEMA



Corona-Krise in der Hotellerie

«In der jetzigen Zeit braucht es Grosszügigkeit von allen»

Guglielmo L. Brentel, Präsident von Zürich Tourismus, rechnet mit weiteren Konkursen von Hotels und Restaurants. Er hat aber auch Ideen, wie die Probleme gelöst und Gäste angelockt werden könnten.

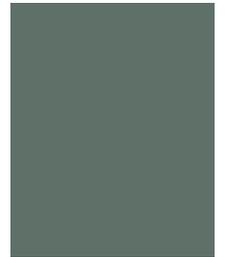


Abo Sportferien-Bilanz

Corona trifft Hotels härter als gedacht

Stadthotels machen Millionenverluste, Betriebe in den Bergen sind nur zur Hälfte ausgelastet. Das zeigen exklusive Zahlen der Wintersaison.

Aktualisiert



Abo Speziala Pandemie

Wenn das günstiger Wohnung

Zahlreiche Hotels günstige Preise Langzeitaufentl frisch getrennt, – oder eine Alte Altersheim.

Aktualisiert



[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Abo abschliessen](#)



© 2021 Tamedia. All Rights Reserved